

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 18.02.2020

Kleine Feier mit weiten Sprüngen



Nachdem NNSK-Ehrenpräsident Adolf Ogi das Band durchschnitten hatte, konnten die jungen SpringerInnen endlich loslegen. Flankiert wird Ogi hier von (v.l.) Stefan Zurbuchen (Co-Präsident SC Kandersteg), Ruedi Ogi (Verwaltungsrat NNSK), Cylana Bachmann (Projektleiterin Sponsoring Migros) und Berni Schödler (Disziplinenchef Skisprung bei Swiss Ski).

BILDER SUSANNA STUDER

KANDERSTEG Am Samstag wurde die vierte Schanze der Swisscom Nordic Arena mit einem Animationswettkampf und viel Prominenz eingeweiht. Auch auf der «Neuen» kann im Sommer wie im Winter gesprungen werden.

SUSANNA STUDER

Natürlich kann man die Frage stellen: «Braucht es eine vierte Schanze in Kandersteg?» Die Antwort lautet: «Ja, die braucht es.» Denn dank der HS15-Schanze in der Swisscom Nordic Arena können auch schon die jüngsten Mädchen und Knaben mit dem Skisprungsport beginnen. Dies ist wichtig, da die Nordische Kombination und das Skispringen zurzeit in der Schweiz nicht sehr populär sind. So hofft man in Kandersteg, mit der neuen kleinen Schanze mehr junge Talente für diese Disziplinen zu begeistern.

Neulinge auf der Schanze

Gleich im Anschluss an die offizielle Eröffnungsfeier fand ein Wettkampf statt.

Daran nahmen unter anderem Kinder teil, die zum ersten Mal auf Skisprungski standen. Alle wagten den «Gump» über den Schanzentisch und waren mächtig stolz. Es ist zu hoffen, dass das eine oder andere Kind in Zukunft noch öfters dort anzutreffen ist.

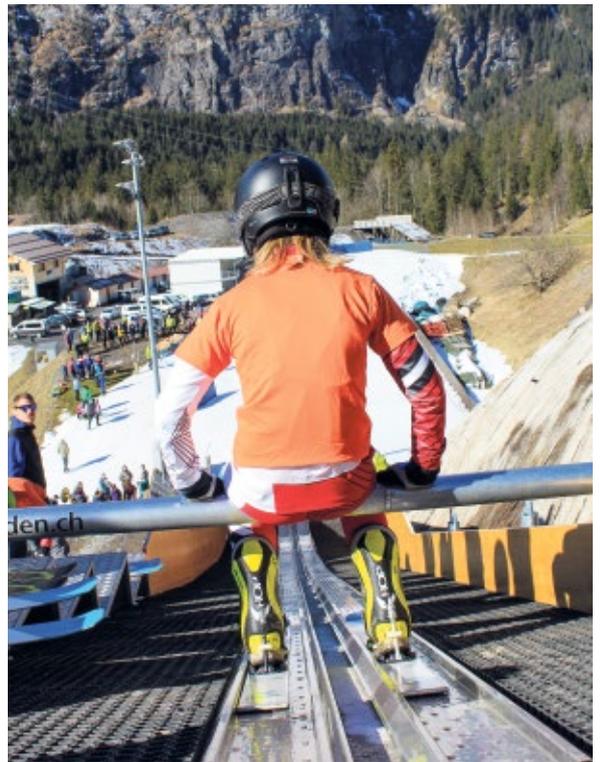
Damit die Kinder überhaupt über diese Schanze springen konnten, war eine Bauphase von etwa acht Monaten erforderlich. Ruedi Ogi, Verwaltungsrat der Swisscom Nordic Arena, bedankte sich in seiner Eröffnungsrede beim «Schanzä-Team» (viele freiwillige Helfer aus Kandersteg) und bei den Sponsoren.

Eine weitere Ansprache folgte von alt Bundesrat Adolf Ogi. Als Ehrenpräsident der Swisscom Nordic Arena unterstrich

er, wie wichtig die Nachwuchsförderung ist. Ebenso betonte er, wie bedeutend diese Schanzenanlage für Kandersteg sei, denn schweizweit hat keine andere Anlage vier Schanzen, auf denen man sowohl im Sommer wie auch im Winter springen kann. Zudem habe man hier in Kandersteg dank Swiss Ski und der Equipe West ein gutes Angebot an Trainern für den Nachwuchs.

Der alt Bundesrat durchschnit das Band

Als dritter übernahm Berni Schödler, Disziplinenchef Skisprung bei Swiss Ski, das Mikrofon. Er führte mit sieben jungen Skispringern vom Skiclub Kandersteg ein Interview. Es war interessant zu hören, was die Nachwuchsspringer vor dem Start für Rituale haben, wie ihre schlimmsten Sprünge ausgingen oder auch, wie sie überhaupt zu diesem Sport gekommen sind. Man merkte: Diesen Kids bedeutet ihr Sport



Oben: Ein junger Springer weiht die neue Schanze ein. **Unten:** Die Kids des SC Kandersteg im Interview mit Berni Schödler von Swiss Ski.

sehr viel. Dann folgte der grosse Moment: Das orangefarbene Band im Auslauf der neuen Schanze wurde von alt Bundesrat Adolf Ogi durchgeschnitten, und die Eröffnungsspringer konnten über die Schanze «fliegen». Die Ehren-

gäste waren anschliessend zu einem Apéro eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde der ganze Anlass von der Musikgesellschaft Kandersteg und moderiert von Martin Lüthi alias Heinrich Gartentor.